

Das Geheimnis der bärtigen Nonne

Das Patronatsfest der Hl. Kummernis im vornehmen Damenstift St. Wilgefort ist Anlass für eine sinnenfrohe Feier mit gutem Essen, Gesang und Tanz. Die Reliquien der wegen ihres Bartes als Märtyrerin verehrten Heiligen werden für den Abend erwartet. Sie sollen das Kloster zum Wallfahrtsort machen und zusätzlichen Reichtum verschaffen. Allerdings geht auch das Gerücht, ein Visitor sei unterwegs, der die Einhaltung der Ordenregeln überprüfen soll. Äbtissin Ottilie, ansonsten nicht gerade um regelgetreues Regiment bemüht, gibt sich alle Mühe, dem gestrengen Herren ausschließlich makellose Weiblichkeit im ordentlichen Habit zu präsentieren. Was nicht leicht ist angesichts eines verliebten Bischofs, einer Vielzahl männlicher Gäste und nicht zuletzt einer skrupellosen Rivalin in den eigenen Reihen. Bald zeigt sich, dass der Schleier nicht nur Bärte verdeckt, sondern auch manche Untugend. Habgier, Intriganz und enttäuschte Liebe führen schließlich zum Verbrechen.

Wer war der Mörder? Der verliebte Bischof im Nonnengewand? Seine schöne Geliebte mit dunkler Vergangenheit? Die raffgierige Äbtissin? Der Spielmann mit seinen sonderbaren Vorlieben? Die Magd? Der blöde Knecht oder gar der sittenstrenge Visitor? Sie haben die Wahl.

Die neue Produktion von Kriminalbankett geht im Herbst 2013 an den Start. Vier Schauspieler mit acht Rollen spielen vier dramatische Szenen als Rahmenprogramm zum Drei- oder Viergangmenu.